

## Ab sofort eingeschränkter Winterdienst in Schöneck

Bislang konnte der Winterdienst in der Gemeinde Schöneck planmäßig durchgeführt werden. Streusalzlieferungen führte der größte deutsche Auftausalzlieferant bisher zuverlässig aus. Seit dem Deutschlandweiten Wintereinbruch am zweiten Januarwochenende wartet nun aber auch der Schönecker Bauhof vergeblich auf seine dringend benötigte Streusalzlieferung.

Wie der stellvertretende Leiter des Schönecker Bauhofes, P. Kramer berichtet, blieben bisher alle Bemühungen von anderen Lieferanten bedient zu werden erfolglos. Wir versuchen aber natürlich weiterhin alles, um aus anderen Quellen Salz zu beziehen. Das derzeit noch eingelagerte Streumittel dürfte unter Berücksichtigung der Wettervorhersagen, bei äußerst sparsamem Umgang, noch bis Anfang der ersten Februarwoche ausreichen. Sollte bis dahin keine Salzlieferung eingetroffen sein, wird ersatzweise auf das Streuen mit Basaltsplit umgestellt. Hiermit kann jedoch nicht die gleiche verkehrssichere Wirkung wie mit Streusalz erzielt werden.

Schon seit einigen Tagen gilt für den Einsatz von Streusalz ein Notfallplan. Es werden derzeit nur noch Straßen mit Steigungen, Brücken und gefährliche Kreuzungen gestreut. Alle anderen Fahrbahnen werden derzeit nur von Schnee geräumt. Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und entsprechend angepasste Fahrweise.

### Rechtliche Vorgaben zur Durchführung des Winterdienstes in Kommunen:

Nach einer Grundsatzentscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) besteht für Kommunen eine Streupflicht lediglich auf gefährlichen **und** verkehrswichtigen Straßen. Dabei müssen beide Voraussetzungen **gemeinsam** vorliegen. Die Verkehrswichtigkeit oder die Gefährlichkeit alleine reicht nicht aus um die Streupflicht auszulösen. Als Gefährlich definiert der BGH Straßenstellen, an denen Kraftfahrer erfahrungsgemäß bremsen, ausweichen oder sonst ihre Fahrtrichtung oder Geschwindigkeit ändern. Gefährliche Stellen sind beispielsweise scharfe, unübersichtliche oder sonst schwierig zu durchfahrende Kurven, starke Gefällstrecken, unübersichtliche Kreuzungen und Straßeneinmündungen sowie zu Glätte neigende Brücken und Straßen an Wasserläufen.

Verkehrswichtig sind verkehrsreiche Durchgangsstraßen, Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen) sowie die viel befahrenen innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen.